

Trump und der Ukraine-Konflikt: Ein Blick auf die Realität

Das jüngste US-Diplomatie-Gespräch über den Ukraine-Konflikt zeigt, wie Präsident Trumps einstige Versprechen, den Krieg schnell zu beenden, der Realität weichen. Ein Überblick über die Entwicklungen.

In den letzten zwei Monaten haben die Vereinigten Staaten sowohl mit der Ukraine als auch mit Russland – jeweils separat – Gespräche geführt, um eines der Hauptwahlversprechen von Präsident Donald Trump zu erfüllen: den Krieg in der Ukraine zu beenden. Trump hatte während seiner Wahlkampagne mehrfach betont, er könnte den Konflikt innerhalb von 24 Stunden nach seinem Amtsantritt beenden. Doch nach fast zwei Monaten gibt es keine Anzeichen für einen echten Durchbruch.

Trump schrittweise Rücknahme seiner Zusagen

Trump hat von seinem ursprünglichen Versprechen Abstand genommen. Zunächst verlängerte er die selbstaufgelegte Frist auf sechs Monate, um dann zu erklären, er sei bei der 24-Stunden-Ankündigung „ein bisschen sarkastisch“ gewesen. Kürzlich sagte der Präsident in einem Interview mit Newsmax, dass Moskau bei einem Waffenstillstandsangebot möglicherweise „zögert“.

Der Druck auf die Ukraine

Trump hat deutlich gemacht, dass die Ukraine seinem strikten Ansatz nachgeben müsse, wenn sie weiterhin militärische

Unterstützung aus den USA erhalten möchte. Während Russland „prinzipiell“ den US-Vorschlägen für einen Waffenstillstand zustimmt, bringt es kontinuierlich „aber“ und „nur wenn“-Klauseln ins Spiel, die jegliche Vereinbarungen untergraben.

Chronologie der Waffenstillstandsverhandlungen

20. Januar: Trump wird als Präsident der Vereinigten Staaten inauguriert. Im Wahlkampf hatte er versprochen, den Krieg in der Ukraine innerhalb eines Tages zu beenden.

12. Februar: Trump gibt bekannt, dass er mit dem **russischen Präsidenten Wladimir Putin** telefoniert hat, um über einen möglichen Waffenstillstand zwischen der Ukraine und Russland zu sprechen. Es ist das erste bekannte Gespräch zwischen den beiden Präsidenten seit Trumps Amtsantritt im Januar.

Das Telefonat stellt eine Kehrtwende in der US-Außenpolitik dar und überrascht die europäischen Verbündeten. Russland führt seit 2014 Krieg gegen die Ostukraine und begann 2022 mit einer umfassenden Invasion.

Am gleichen Tag ruft Trump den ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj an, um ihn über sein Gespräch mit Putin und seine Pläne zur Beendigung des Krieges zu informieren.

15. Februar: Das Weiße Haus kündigt an, dass hochrangige Beamte nach Saudi-Arabien reisen werden, um mit **russischen Offiziellen über die Beendigung des Krieges zu sprechen.**

17. Februar: Kiew und seine europäischen Partner äußern Enttäuschung über ihre Ausgrenzung von den Verhandlungen und betonen, dass ohne die Ukraine kein Deal zustande kommen kann. Ein Notgipfel wird **in Paris mit europäischen und NATO-Führern** abgehalten.

18. Februar: US-Außenminister Marco Rubio **trifft den russischen Außenminister Sergej Lawrow** in Riad.

Nationaler Sicherheitsberater Mike Waltz und Trumps Sondergesandter Steve Witkoff nehmen ebenfalls an der ersten Verhandlungsrunde teil, während der Leiter des Staatsfonds Kirill Dmitriev mit russischen Offiziellen anwesend ist.

Nach den Gesprächen erklärt Rubio, dass „alle Seiten“ Zugeständnisse machen müssen, um den Krieg zu beenden. Unterdessen kritisiert Trump Selenskyj, der erklärt hat, dass er keinem Deal zustimmen wird, der ohne die Ukraine geschlossen wird.

28. Februar: Selenskyj reist in die USA, wo er **eine Vereinbarung über Mineralien unterschreiben soll**. Doch das Treffen endet in einem chaotischen Streit zwischen Selenskyj und Trump, nachdem Vizepräsident JD Vance Selenskyj angreift und vorschlägt, die Ukraine sollte zur Beendigung des Krieges Diplomatie nutzen, und ihm vorwirft, keinen Frieden zu wollen.

Vances Vorschlag überrascht Selenskyj und es kommt zu einem ungewöhnlich öffentlichen Streit zwischen den drei Führungspersönlichkeiten. Das Treffen endet damit, dass Selenskyj vorzeitig aufgefordert wird zu gehen, ohne dass ein Deal zustande kommt.

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)